



## Presse- und Analysten-Konferenz Januar – September 2006

Stephan Gemkow  
Vorstand Ressort Finanzen  
Deutsche Lufthansa AG

Frankfurt, 26. Oktober 2006

Meine Damen und Herren,

ich freue mich Ihnen ein durchweg positives Neunmonatsergebnis präsentieren zu dürfen.

Alle Segmente der Lufthansa Gruppe haben eine sehr gute Performance hingelegt.

Besonders erfreulich ist der Beitrag unseres Kerngeschäftsfeldes Passagierbeförderung. Steigende Durchschnittserlöse und eine anhaltende Nachfragebelebung trugen maßgeblich zu dieser Entwicklung bei.

Gleichzeitig konnten wir die Kosten trotz hoher Ölpreise in Grenzen halten.

Wir haben ein wesentlich besseres operatives Ergebnis erreicht und unsere eigenen Erwartungen übertroffen.

Lassen Sie uns nun einen genaueren Blick auf die Zahlen werfen.

## Eckdaten des Konzerns Q1 - Q3 2006

	<u>Q1-Q3 2006</u>	<u>Veränderung zum Q1-Q3 2005</u>
▪ <b>Umsatzerlöse</b>	<b>14.980 Mio. €</b>	<b>+ 12,9 %</b>
▪ <b>Verkehrserlöse</b>	<b>11.599 Mio. €</b>	<b>+13,2 %</b>
▪ <b>Operatives Ergebnis</b>	<b>691 Mio. €</b>	<b>+ 46,7 %</b>
▪ <b>Konzernergebnis</b>	<b>414 Mio. €</b>	<b>- 0,5 %</b>
▪ <b>Investitionen</b>	<b>1.313 Mio. €</b>	<b>+ 25,4%</b>
▪ <b>Operativer Cashflow</b>	<b>1.381 Mio. €</b>	<b>+ 6,9%</b>
▪ <b>Mitarbeiter</b>	<b>93.923</b>	<b>+2,7%</b>
		<u>Veränderung zum 31. Dez. 2005</u>
▪ <b>Nettokreditvermögen</b> (inkl. langfristige Liquiditätsreserven)	<b>154 Mio. €</b>	<b>+ 11 Mio. €</b>
▪ <b>Gearing</b> (inkl. Pensionsrückst.)	<b>82,2 %</b>	<b>- 3,6 %P.</b>
▪ <b>Eigenkapitalquote</b>	<b>23,8 %</b>	<b>+0,4 %P.</b>

2

Lufthansa Aviation Konzern | Passage | Logistik | Technik | Catering | Touristik | IT Services

Die Konzernzahlen zeigen, dass Lufthansa weiter auf Kurs ist.

Der Umsatz stieg um 12,9 Prozent auf rund 15 Mrd. Euro. Die darin enthaltenen Verkehrserlöse konnten im Vergleich zum Vorjahreszeitraum sogar um 13,2 Prozent auf 11,6 Mrd. Euro erhöht werden. Sie machen über 77 Prozent des Umsatzes aus.

Der operative Gewinn beläuft sich auf 691 Mio. Euro und übertrifft damit deutlich die Ergebnisse der vergangenen Jahre.

Das Konzernergebnis liegt mit 414 Mio. Euro auf Vorjahresniveau (416 Mio. Euro). Im Vorjahreswert waren jedoch eine Reihe von Einmaleffekten enthalten, auf die ich später näher eingehe.

Investiert wurden rund 1,3 Mrd. Euro, davon 590 Mio. Euro in Flugzeuge und 522 Mio. Euro in Finanzanlagen.

Der operative Cashflow stieg um 6,9 Prozent auf rund 1,4 Mrd. Euro.

Das Nettokreditvermögen erhöhte sich zum Ende des dritten Quartals auf 154 Mio. Euro.

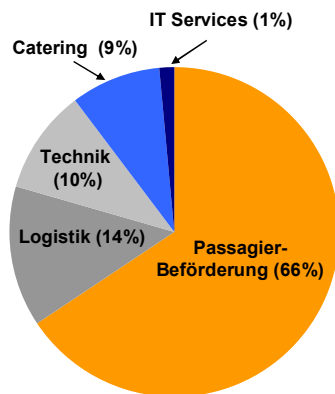
Das Gearing verbesserte sich im Vergleich zum Jahresende 2005 leicht auf 82 Prozent.

Die Eigenkapitalquote stieg auf 23,8 Prozent. Das gute Neunmonatsergebnis hat die Belastungen durch die Dividendenzahlung und den Rückgang des Agios im Zusammenhang mit der Rückzahlung der Wandelanleihe im ersten Halbjahr überkompensiert.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass wir mit den Ergebnissen der abgelaufenen neun Monate sehr zufrieden sind. Die Ertragslage und die Kapitalstruktur wurden gestärkt und wir sind unseren gesetzten Zielen ein weiteres Stück näher gekommen.

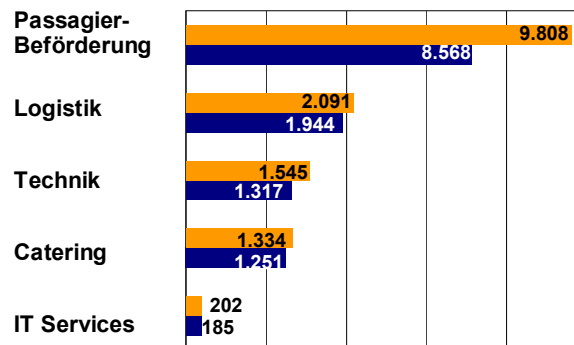
## Konzern Außenumsatz nach Geschäftsfeldern Q1 - Q3 2006 vs. Q1 - Q3 2005

### Umsatzanteil:



### Entwicklung des Umsatzes:

in Mio. €



■ Q1-Q3 2006  
■ Q1-Q3 2005

3

Lufthansa Aviation Konzern | Passage | Logistik | Technik | Catering | Touristik | IT Services

Die Umsatzerlöse konnten in allen Geschäftsfeldern gesteigert werden. Nachfragegerechte Steuerung mit dem Fokus auf Premium-Passagiere sorgten für gestiegene Durchschnittserlöse im Geschäftsfeld Passagierbeförderung. Zudem sind in diesem Jahr die Umsatzerlöse der Eurowings-Gruppe im Geschäftsfeld enthalten.

Auch im Geschäftsfeld Logistik nahmen die Umsatzerlöse aufgrund positiver konjunktureller Impulse um 7,6 Prozent zu.

Die Umsätze im Geschäftsfeld Technik wurden maßgeblich durch neue und bestehende Verträge mit externen Kunden beeinflusst und konnten um 17,3 Prozent auf 1,5 Mrd. Euro gesteigert werden.

Das Geschäftsfeld Catering verbesserte die Umsatzerlöse um 6,6 Prozent. Insbesondere in Europa konnte der Umsatz durch neu gewonnene Kunden (z. B. Virgin Atlantic) erhöht werden.

Auch im Geschäftsfeld IT Services sorgten eine vergrößerte Kundenbasis und neue Produkte für einen Umsatzanstieg von 9,2 Prozent.

## Leistungsdaten

Q1 - Q3 2006 vs. Q1 - Q3 2005

■ Passagiere*	+ 3,6 %
■ Sitzladefaktor*	- 0,4 %P.
■ Durchschnittserlöse pro verk. Sitzkilometer*	+ 9,0 %
■ Fracht / Post (in Tonnen)	+ 1,7 %
■ Fracht-Nutzladefaktor	+ 2,9 %P.
■ Durchschnittserlöse pro verk. Tonnenkilometer	+ 3,3 %

\* Lufthansa + Regional Partner

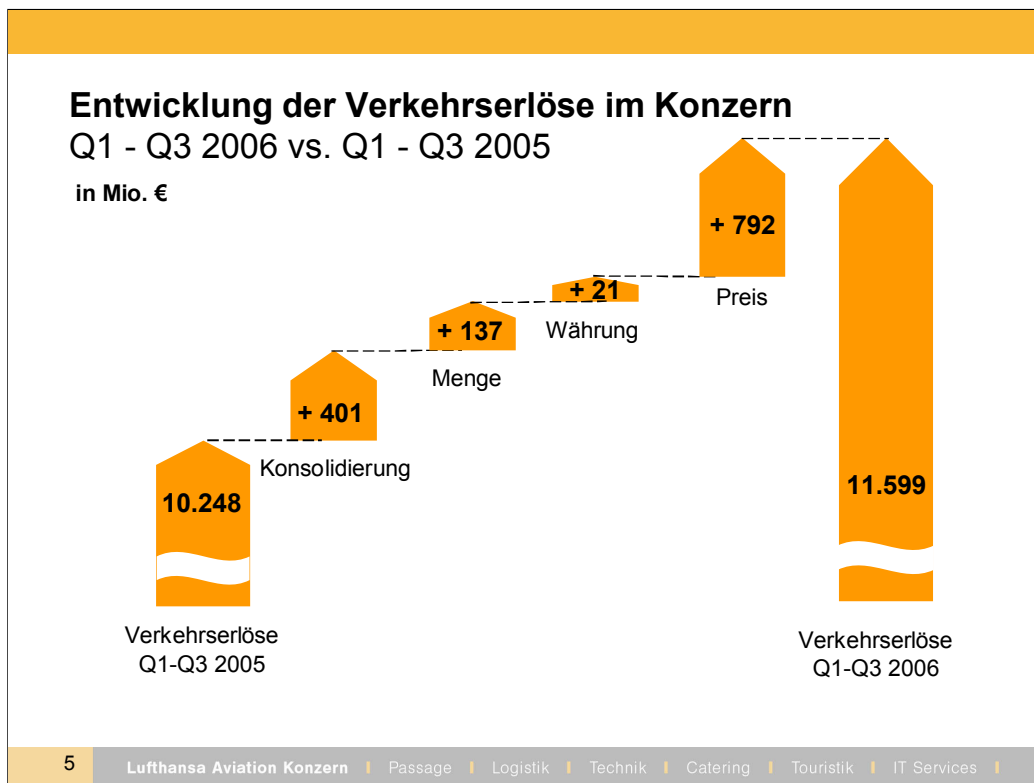
4

Lufthansa Aviation Konzern | Passage | Logistik | Technik | Catering | Touristik | IT Services |

Die Verkehrszahlen sind Ihnen durch die früheren Veröffentlichungen bereits bekannt. Ich gehe daher nicht weiter auf sie ein.

Die Zahlen verdeutlichen aber den klaren Fokus auf die Steigerung der Durchschnittserlöse.

Lassen Sie mich nun erläutern, wie sich Preis, Volumen und weitere Komponenten auf die Erlösentwicklung ausgewirkt haben.

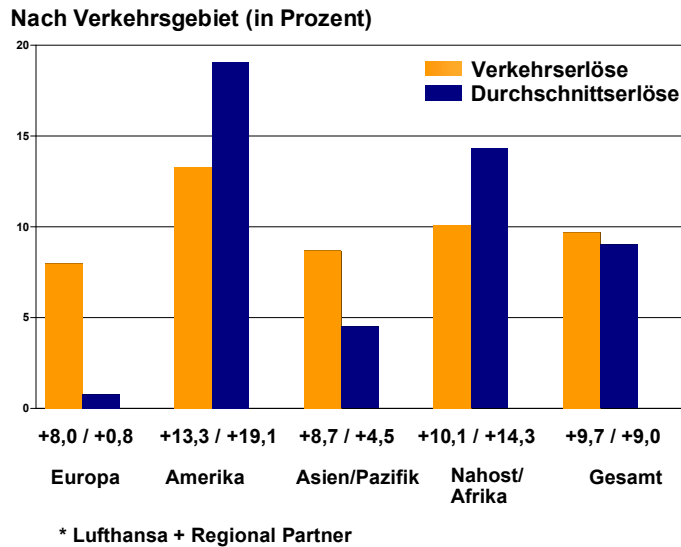


Die Erlösstruktur der Lufthansa konnte deutlich verbessert werden. Der gute Absatz unserer Premiumprodukte hielt an, so dass die Steigerung in den Verkehrserlösen überwiegend auf gestiegene Preise zurückzuführen ist.

Die Einbeziehung von Eurowings und Germanwings in den Konsolidierungskreis hatte einen Einfluss von rund 400 Mio. Euro, oder knapp 30 Prozent der Steigerung.

Des Weiteren wirkten sich die Menge und Währungseffekte positiv auf die Verkehrserlösentwicklung aus.

## Passagier Verkehrs- und Durchschnittserlöse\* Q1 - Q3 2006 vs. Q1 - Q3 2005



6

Lufthansa Aviation Konzern | Passage | Logistik | Technik | Catering | Touristik | IT Services

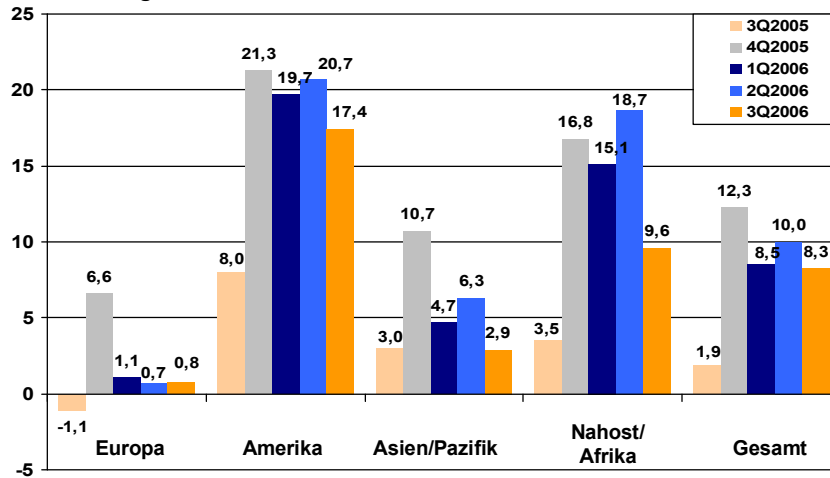
Im Geschäftsfeld Passagierbeförderung konnte der positive Trend in der Entwicklung der Durchschnittserlöse auch im 3. Quartal fortgesetzt werden. Haupttreiber waren die Zuwächse im Premium-Segment auf der Langstrecke.

Die Verkehrserlöse stiegen insgesamt um 9,7 Prozent, die Durchschnittserlöse um 9 Prozent. Treibstoffpreiszuschläge hatten hierbei einen Anteil von 4,0 Prozent.

Der Zuwachs bei den Verkehrserlösen wird in allen Verkehrsgebieten sichtbar. Spitzenreiter war das Verkehrsgebiet Amerika mit einem Plus von über 13 Prozent.

## Entwicklung der Passagier Verkehrserlöse\* Q3 2005 - Q3 2006

Veränderung in Prozent



\* Lufthansa + Regional Partner

7

Lufthansa Aviation Konzern | Passage | Logistik | Technik | Catering | Touristik | IT Services

Betrachtet man die Entwicklung der Durchschnittserlöse über mehrere Quartale, zeigt sich auch für die abgelaufene Periode eine stabile Entwicklung in allen Verkehrsgebieten. Und das, obwohl wir auf eine bereits gute Steigerung aus dem Vorjahreszeitraum aufbauen.

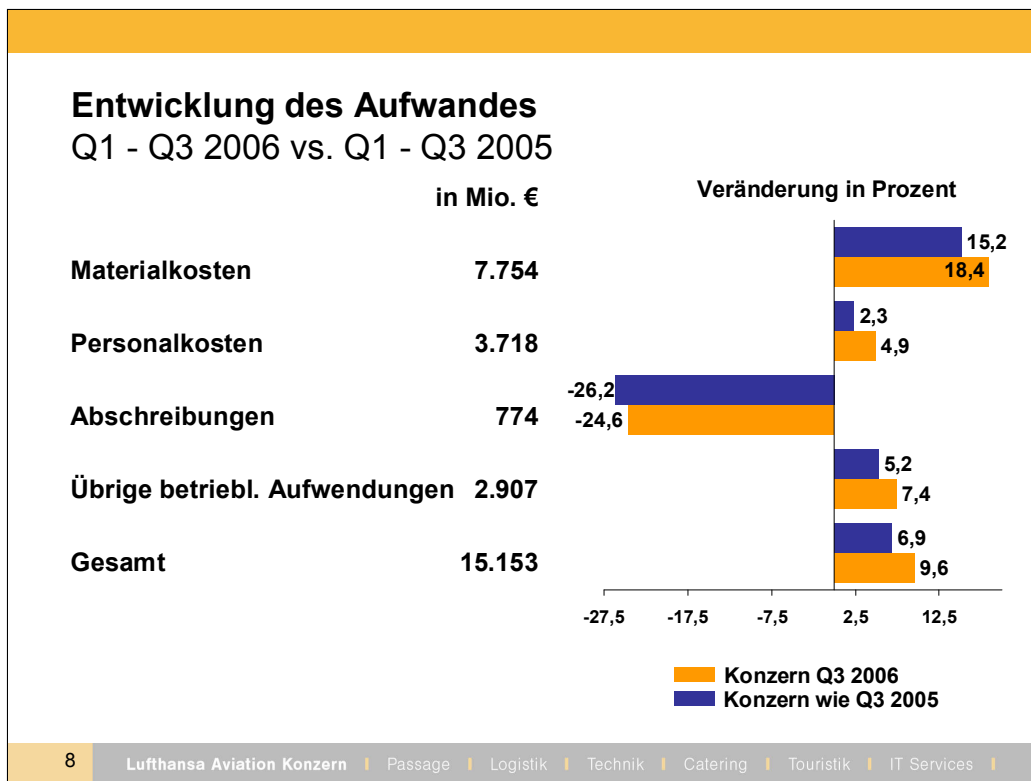
Selbst in Europa, wo wir das betterFly-Konzept eingeführt haben, das ja eher das touristische Segment anspricht, können wir leichte Verbesserungen verzeichnen.

Besonders erfreulich entwickelte sich das Verkehrsgebiet Amerika. Hier konnten wir wieder sehr gute Durchschnittserlöse mit einem deutlich verbesserten Passagier-Mix erreichen.

Trotz Neuaufnahme von weiteren Strecken nach Indien und China konnten die Durchschnittserlöse auch im Verkehrsgebiet Asien/Pazifik gesteigert werden.

Während im Verkehrsgebiet Nahost/Afrika das Mengenwachstum unter den Krisenregionen leidet, entwickelte sich die Erlösstruktur in dieser Region weiter positiv.

Trotz aktuell etwas nachlassender Erlösdynamik gehen wir für die kommenden Monate weiterhin von zufrieden stellenden Durchschnittserlösen aus. Unseren Fokus auf Premium-Passagiere werden wir beibehalten und unsere Produkte weiter verbessern.



Nun zu der Kostenseite:

Trotz einer hohen Ölpreis-Belastung stieg der Aufwand mit 9,6 Prozent nur unterproportional zur Umsatzausweitung. Um Konsolidierungseffekte bereinigt wäre der Aufwand lediglich um 6,9 Prozent gestiegen.

Kostentreiber war vor allem der Materialaufwand, der um 18,4 Prozent auf 7,8 Mrd. Euro wuchs.

Hauptverantwortlich hierfür war der Treibstoff mit einem Anstieg um 39,1 Prozent auf 2,6 Mrd. Euro. Dabei entfielen 2,5 Prozent auf eine erhöhte Menge, 30,9 Prozent auf erhöhte Preise und 5,7 Prozent auf Währungsdifferenzen. Ohne die Wirkung der Preissicherungsinstrumente wäre der Treibstoffaufwand um 144 Mio. Euro höher ausgefallen.

Die Gebühren stiegen um 12,4 Prozent aufgrund gestiegener Sicherheitsgebühren, erhöhter Frequenzen in Deutschland durch betterFly und die Einbeziehung der Eurowings-Gruppe in den Konsolidierungskreis. Die Gebühren konnten zum Teil an die Passagiere weitergegeben werden.

Der Personalaufwand erhöhte sich trotz Produktionsausweitung nur moderat um 4,9 Prozent. Dabei machten Konsolidierungskreisänderungen 2,5 Prozent aus. In dem verbleibenden Anstieg sind sowohl die einmalige Kompensationszahlung an die Mitarbeiter der LSG Sky Chefs in den USA enthalten als auch ein höherer Dienstzeitaufwand für die Pensionszuführungen, bedingt durch die Reduzierung des Verzinsungsfaktors. Gemessen am Umsatz stieg die Mitarbeiterproduktivität um 10,3 Prozent.

Die Abschreibungen verringerten sich um 24,6 Prozent auf 774 Mio. Euro. Im Vorjahr war hier eine Impairment-Abschreibung in Höhe von 200 Mio. Euro auf Firmenwerte der LSG Sky Chefs-Gruppe in den USA enthalten.



## Operatives Ergebnis

Q1 - Q3 2006 vs. Q1 - Q3 2005

	<u>Q1-Q3 2006</u>	<u>Q1-Q3 2005</u>	<u>Veränderung</u>
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €
<b>Ergebnis der betriebl. Tätigkeit</b>	<b>+ 793</b>	<b>+ 581</b>	<b>+ 212</b>
<b>-Buchgewinne</b>	<b>- 42</b>	<b>- 305</b>	<b>+ 263</b>
davon Flugzeugverkäufe	- 18	- 5	- 13
übrige	- 24	- 300	+ 276
<b>+/- Sonstige</b>	<b>-60</b>	<b>+ 195</b>	<b>- 255</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>+ 691</b>	<b>+ 471</b>	<b>+ 220</b>

9

Lufthansa Aviation Konzern | Passage | Logistik | Technik | Catering | Touristik | IT Services

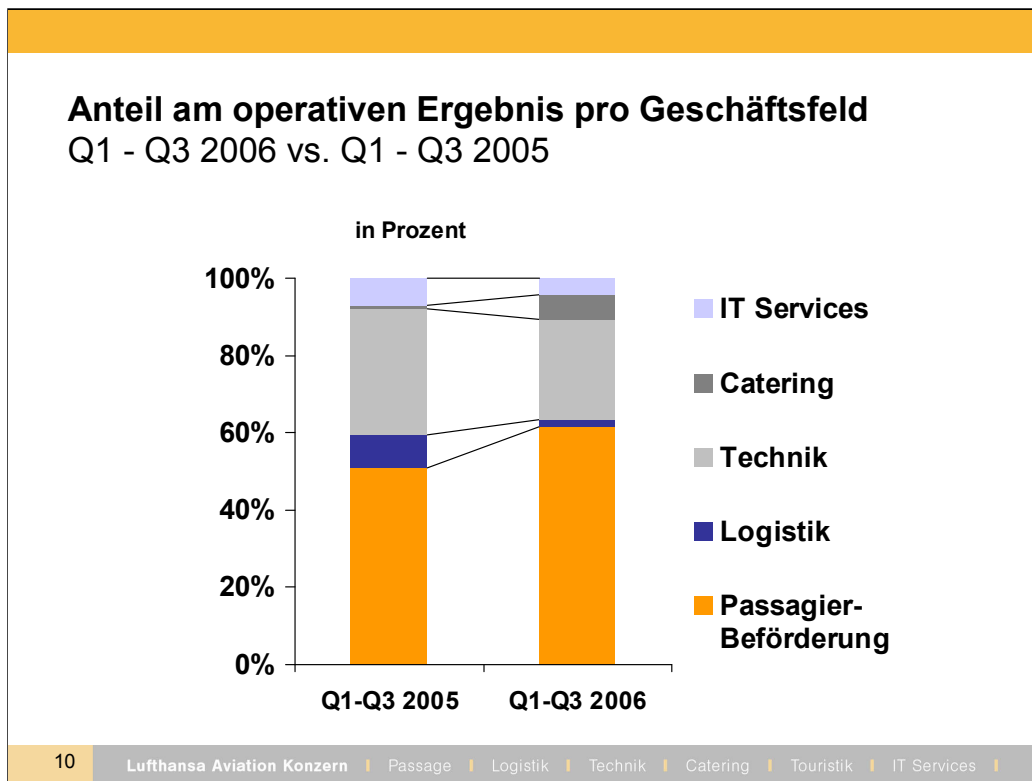
In der Folge konnte sich das betriebliche Ergebnis der Gruppe um rund 37 Prozent auf 793 Mio. Euro verbessern.

Wie Sie wissen, versuchen wir Ihnen mit dem operativen Ergebnis eine Kennzahl zu geben, die Ihnen ein möglichst genaues Bild vermittelt, wie sich die operative Entwicklung im engeren Sinne darstellt. Daher lassen Sie mich kurz die Adjustierungen erklären:

Insgesamt verzeichneten wir in den abgelaufenen neun Monaten Buchgewinne in Höhe von 42 Mio. Euro, davon aus Flugzeugen 18 Mio. Euro. Im Vergleichjahreszeitraum 2005 waren die Buchgewinne aus den Verkäufen von Loyalty Partners (107 Mio. Euro) und Amadeus (180 Mio. Euro) hierin enthalten.

In der Position Sonstiges finden sich u. a. Rückstellungsaufösungen (-75 Mio. Euro) und Stichtagskursbewertungen (+7 Mio. Euro) wieder. Die Vorjahreszahl beinhaltet die genannte Impairment-Abschreibung der LSG Sky Chefs in Höhe von 200 Mio. Euro. Darüber hinaus gab es keine signifikanten Adjustierungen.

Das operative Ergebnis des Konzerns verbesserte sich somit von 471 Mio. Euro auf 691 Mio. Euro.



Zu diesem erfreulichen Ergebnis haben alle Geschäftsfelder beigetragen. Allerdings haben sich die Gewichte der GF etwas verschoben.

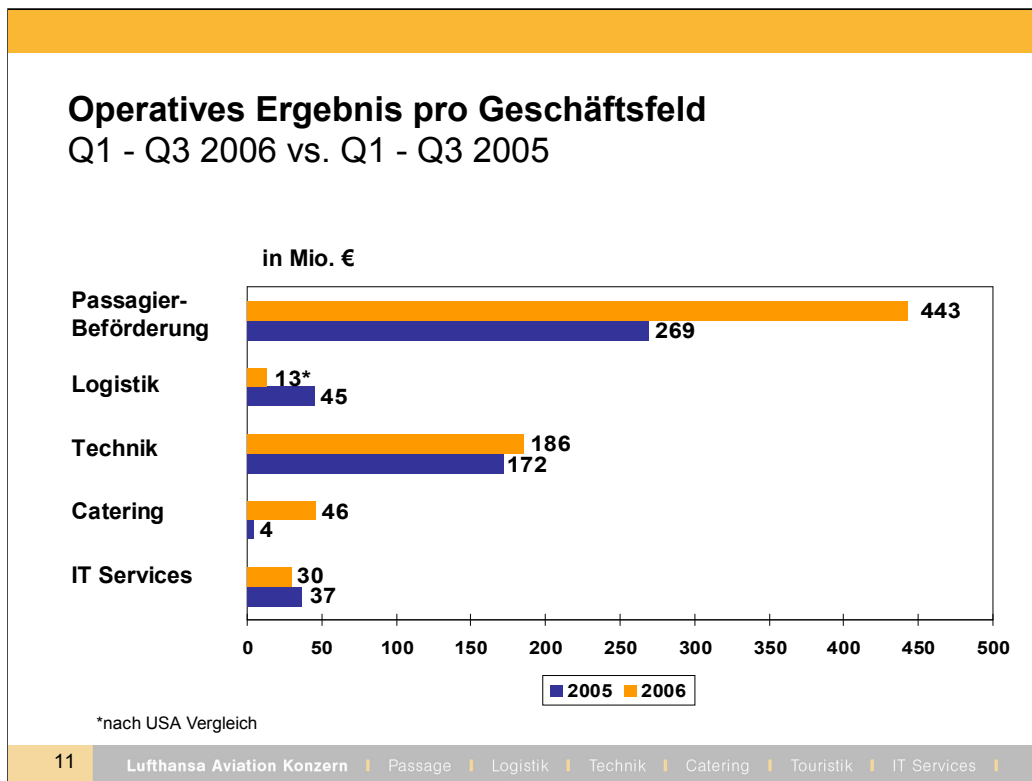
Unser Kerngeschäftsfeld Passagierbeförderung konnte den Anteil am operativen Ergebnis deutlich steigern. Ebenfalls stark ausgebaut hat den Ergebnisbeitrag die LSG Sky Chefs.

Lufthansa Technik erhöhte ihr operatives Ergebnis auch im 3. Quartal, ihr Anteil am Gesamtergebnis ging jedoch zurück.

Der Ergebnisanteil der Lufthansa Cargo beinhaltet den Einmaleffekt aus der Vergleichszahlung in den USA. Ohne ihn hatte auch die Lufthansa Cargo den Ergebnisanteil steigern können.

IT Services steuert ebenfalls einen positiven, aber leicht rückläufigen Ergebnisbeitrag bei.

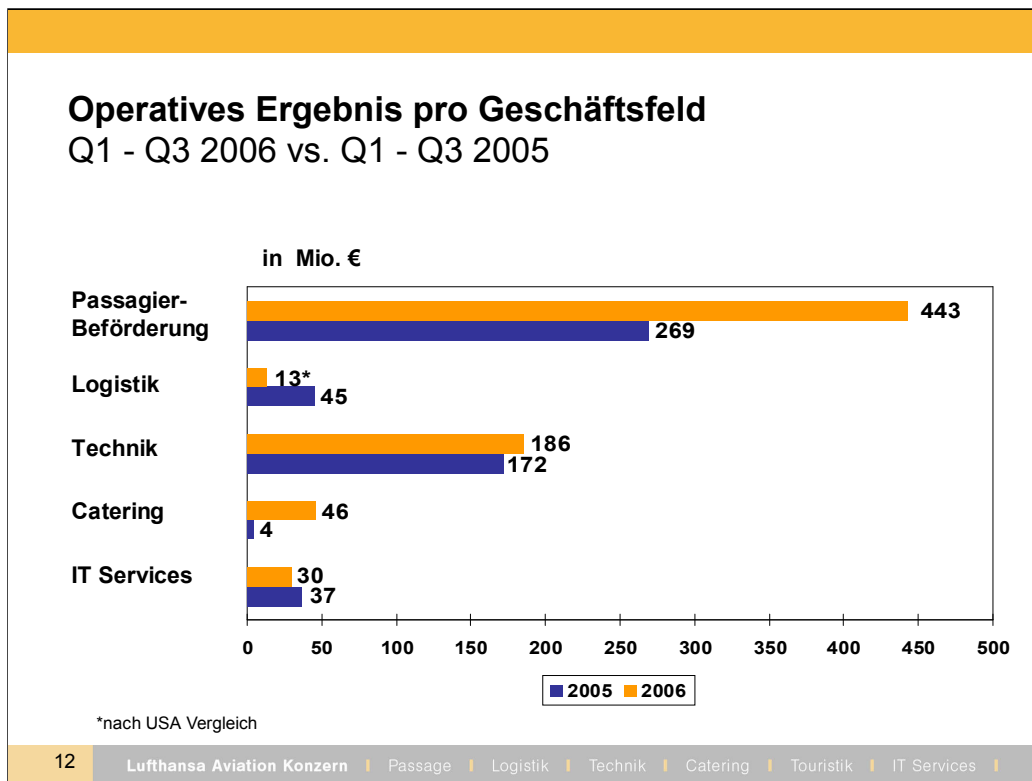
Doch nun zu der Entwicklung der operativen Ergebnisse im Detail.



Unser **Kerngeschäftsfeld Passagierbeförderung** (LH, LH Regional, Germanwings) erreichte in den ersten neun Monaten ein operatives Ergebnis von 443 Mio. Euro und konnte damit das Vorjahresergebnis um 64,7 Prozent übertreffen. Konsolidierungskreisänderungen trugen zu diesem Ergebnis 24 Mio. € bei. Für das Gesamtjahr gehen wir davon aus, das operative Vorjahresergebnis des Segments Passagierbeförderung deutlich übertreffen zu können.

Positive konjunkturelle Impulse führten zu einer erfreulichen operativen Ergebnisentwicklung des **Geschäftsfeldes Logistik**. Wegen des berichteten Sondereffektes aus der Vergleichszahlung erreichte die Lufthansa Cargo nur ein operatives Ergebnis von 13 Mio. Euro im Vergleich zu 45 Mio. Euro im Vorjahr. Für das Gesamtjahr rechnet die Lufthansa Cargo mit einem deutlich positiven Ergebnis, das jedoch nicht ganz auf Vorjahreshöhe liegen wird.

Die **Lufthansa Technik**-Gruppe konnte das sehr gute operative Ergebnis des Vorjahres leicht übertreffen. Das operative Ergebnis stieg um 8,1 Prozent auf 186 Mio. Euro. Der Ausblick für das Gesamtjahr ist jedoch etwas verhalten. Lufthansa Technik geht davon aus, das ergebnisstarke vierte Quartal des Vorjahres nicht wiederholen zu können. Gründe sind Geschäftsverlagerungen aufgrund eines drohenden Streiks bei einer irischen Tochter und der anhaltend hohe Preisdruck. Damit wird das sehr gute Vorjahresergebnis voraussichtlich nicht ganz erreicht.



Das **Geschäftsfeld Catering** hat sich erwartungsgemäß besser entwickelt. Die Restrukturierung beginnt zu greifen. Die LSG SkyChefs-Gruppe konnte ihr operatives Ergebnis von 4 Mio. Euro im Vorjahr auf nunmehr 46 Mio. Euro steigern. Der Ausblick für das Gesamtjahr 2006 bleibt unverändert positiv. Auf Basis der optimierten Kostenstruktur und vor dem Hintergrund eines weiteren Anstiegs der Nachfrage erwarten wir für das Geschäftsfeld Catering ein deutlich besseres operatives Ergebnis als im Vorjahr.

Die **Lufthansa Systems-Gruppe** konnte ihr Vorjahresergebnis nicht ganz erreichen. Es liegt mit 30 Mio. Euro um 7 Mio. Euro darunter. Die hohen Vorlaufkosten für die Entwicklung neuer Technologien sowie ein verstärkter Preisdruck am Markt haben eine bessere Entwicklung verhindert. Für das Gesamtjahr wird das operative Ergebnis daher voraussichtlich ebenfalls unter dem Vorjahreswert bleiben.

Das Ergebnis des **Geschäftsfeldes Touristik** weisen wir in unserem Finanzergebnis aus. Insgesamt hat sich das Ergebnis der Thomas Cook weiter gut entwickelt. Das saisonbedingt negative EBT beträgt –56 Mio. Euro, das ist eine Verbesserung von 21,5 Prozent gegenüber Vorjahr. Das Segmentergebnis für unseren 50-Prozent-Anteil weisen wir mit -26 Mio. Euro aus, 1 Mio. besser als im Vorjahr. Die Sanierungsphase hat das Geschäftsfeld Touristik erfolgreich abgeschlossen. Für das Gesamtjahr erwartet die Thomas Cook AG trotz eines schwierigen Marktumfeldes eine weitere Verbesserung der Ertragslage bei einem starken EBT-Wachstum. Wir gehen davon aus, dass Thomas Cook das Vorjahresergebnis übertreffen kann.

## Finanzergebnis und Konzernergebnis

Q1 - Q3 2006 vs. Q1 - Q3 2005

	Q1-Q3 2006 in Mio. €	Q1-Q3 2005 in Mio. €	Veränderung
▪ Beteiligungsergebnis	192	374	- 48,7%
▪ Zinssaldo	-185	-198	+ 6,6%
▪ Übrige Finanzposten	-32	-13	-146,2%
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-25</b>	<b>163</b>	<b>-188 Mio. €</b>
▪ Ertragsteuern	-292	-163	- 79,1%
▪ Auf Minderheiten entf. Ergebnis	-62	-165	+ 62,4%
<b>Konzernergebnis</b>	<b>414</b>	<b>416</b>	<b>- 0,5%</b>

13

Lufthansa Aviation Konzern | Passage | Logistik | Technik | Catering | Touristik | IT Services |

Das Finanzergebnis reduzierte sich im Vergleich zum Vorjahr um 188 Mio. Euro auf -25 Mio Euro.

Im Beteiligungsergebnis ist das erfreuliche Ergebnis der Swiss und der BMI sowie die Dividenden aus den Fraport-Anteilen enthalten. Swiss brachte einen positiven Beitrag von 112 Mio. Euro ein. Auch BMI konnte ihren Ergebnisbeitrag um 4 Mio. Euro auf 6 Mio. Euro steigern. Aus unseren Fraport-Anteilen erhielten wir bereits im zweiten Quartal 8 Mio. Euro Dividenden.

Im Vorjahr ist in dieser Position die Auflösung des Badwill der Swiss mit 279 Mio. Euro enthalten.

Der Zinssaldo verbesserte sich leicht um 6,6 Prozent. Die Entlastung resultiert überwiegend aus einem geringeren Zinsaufwand für Pensionsverpflichtungen. Sie lagen mit 131 Mio. um 28 Mio. Euro unter Vorjahr.

In der Position „Übrige Finanzposten“ sind die Veränderungen des Wertes des Besserungsscheins für SWISS sowie Wertberichtigungen auf Finanzanlagen enthalten.

Nach Ertragsteuern und Abzug der Minderheitsanteile erhalten wir ein Konzernergebnis auf Vorjahresniveau in Höhe von 414 Mio. Euro.

## Operativer Cashflow

Q1 - Q3 2006 vs. Q1 - Q3 2005

In Mio. €	Q1-Q3 2006	Q1-Q3 2005	Veränderung
Ergebnis vor Ertragsteuern	+ 768	+ 744	+ 24
Abschreibungen	+ 874	+ 1.069	- 195
Ergebnis aus Abgang von Anlagevermögen	- 28	- 294	+ 266
Ergebnis aus at-equity Bewertung	- 192	- 329	+ 137
Ertragsteuern	- 84	- 50	- 34
Übrige	+ 43	+ 152	- 109
<b>Operativer Cashflow</b>	<b>1.381</b>	<b>1.292</b>	<b>+ 89</b>
<b>Investitionen</b>	<b>1.313</b>	<b>1.047</b>	<b>+ 266</b>

14

Lufthansa Aviation Konzern | Passage | Logistik | Technik | Catering | Touristik | IT Services |

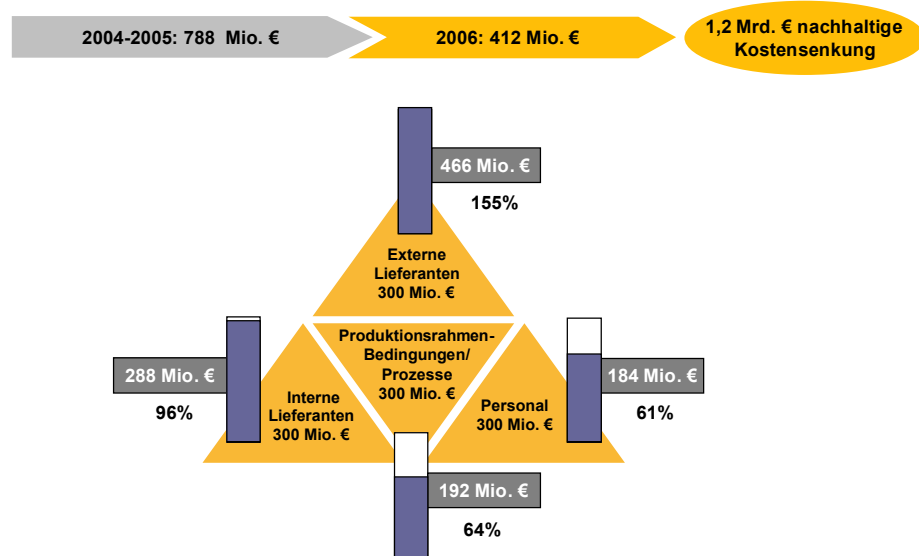
Der operative Cashflow wuchs um 6,9 Prozent auf 1.381 Mio. Euro. Dies ist im Wesentlichen auf das verbesserte operative Ergebnis zurückzuführen.

Die Investitionen in Höhe von 1.313 Mio. Euro konnten wieder aus dem operativen Cashflow bedient werden. Wie bereits erwähnt entfielen davon 590 Mio. Euro auf Schlusszahlungen von zwei A-340, zwei A-319 und neun Canadair Regional Jet 900 sowie Flugzeugüberholungen und -anzahlungen. In Finanzanlagen haben wir 522 Mio. Euro investiert. Davon 351 Mio. Euro in langfristige Wertpapiere und 92 Mio. in den Erwerb von Fraport-Anteilen.

Darüber hinaus haben wir im Rahmen unserer Pensionsausfinanzierung im 1. Quartal einen Betrag von 283 Mio. Euro in den CTA eingezahlt. Im 4. Quartal werden wir eine weitere Zuführung in den CTA vornehmen.

## Aktionsplan

Nachhaltige Kostensenkung von 1,2 Mrd. € geplant bis Ende 2006, davon sind bis zum 30. September bereits 1,13 Mrd. € realisiert



15

Lufthansa Aviation Konzern | Passage | Logistik | Technik | Catering | Touristik | IT Services

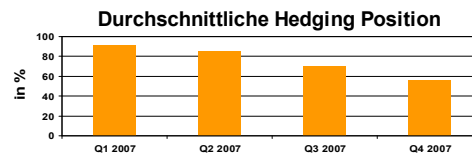
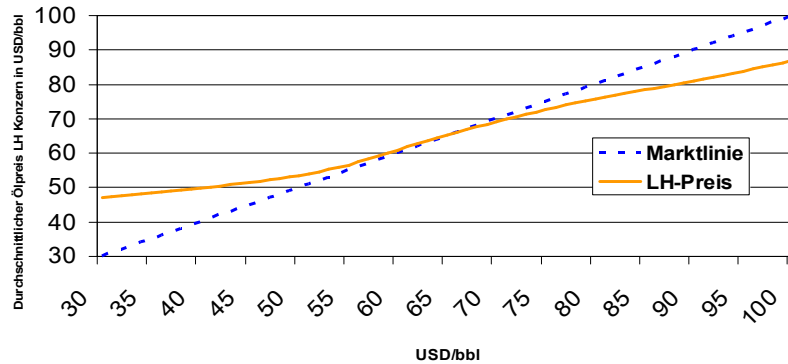
Um unser Ziel von profitabilem Wachstum zu erreichen, werden wir unseren Fokus auch weiter auf die Kostenseite legen.

Erfreulich ist es daher, dass wir uns mit dem Aktionsplan auf der Zielgeraden befinden. Zum 30. September konnten 1,13 Mrd. Euro nachhaltige Kostensenkung realisiert werden, davon 86 Mio. im dritten Quartal. Unserem Ziel einer Ergebnisverbesserung und nachhaltigen Kostensenkung in Höhe von 1,2 Mrd. sind wir damit sehr nahe gekommen. Wir sind zuversichtlich, dieses Ziel bis zum Jahresende auch zu erreichen.

Klar ist jedoch, dass wir uns hierauf nicht ausruhen können und werden.

## Ölpreis-Szenario Lufthansa Konzern 2007

Stand: März 2006

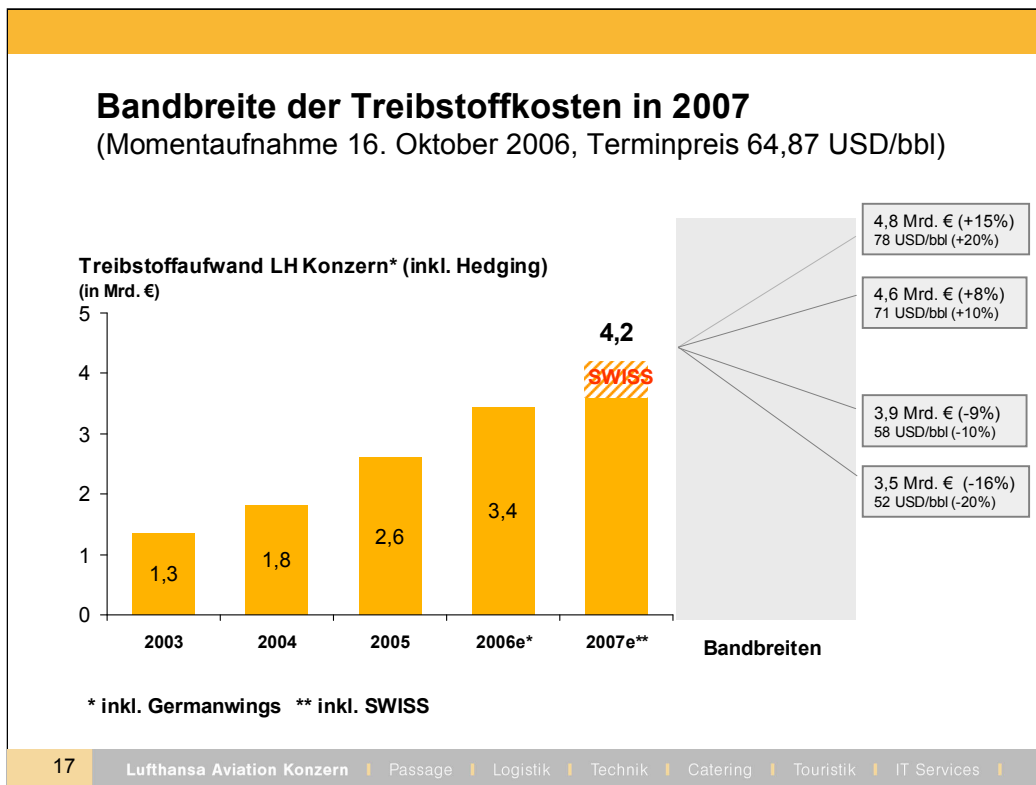


16

Lufthansa Aviation Konzern | Passage | Logistik | Technik | Catering | Touristik | IT Services

Der Treibstoff ist und bleibt einer der Hauptkostentreiber. Für die verbleibenden Monate dieses Jahres ist unser Preis zu 90 Prozent gesichert. Wir erwarten daher Treibstoffkosten von 3,4 Mrd. Euro. Für das Jahr 2007 liegt der Sicherungsgrad derzeit bei 75 Prozent. Wir erwarten nach Preissicherung auf Basis eines Terminpreises von 66,34 USD/bbl einen Durchschnittspreis von 66,41 USD/bbl. Dennoch bleibt die Entwicklung unserer Treibstoffkosten ein Unsicherheitsfaktor, wie Sie auf dem folgenden Chart sehen können.





Trotz unserer effizienten Treibstoffpreissicherung ist die Bandbreite für unseren Treibstoffaufwand 2007 noch sehr groß.

Die hier dargestellte Planung beinhaltet auch eine mögliche Konsolidierung der SWISS (ca. 600 Mio. Euro)

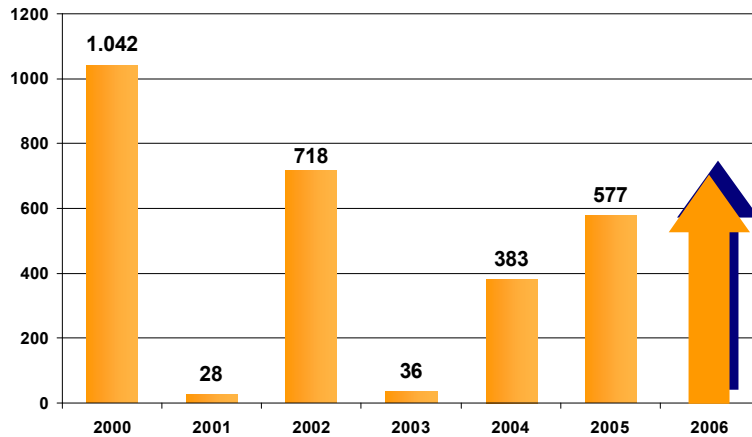
Bei einem Budgetpreis von 64,87 USD/bbl. würde unsere Treibstoffrechnung bei 4,2 Mrd. EUR liegen.

Fällt der Preis dauerhaft um 20 Prozent auf 52 USD/bbl., so würde unsere Treibstoffrechnung ca. 700 Mio. Euro geringer ausfallen.

Steigt der Preis hingegen um 20 Prozent auf 78 USD/bbl., so hätten wir eine um 600 Mio. Euro höhere Treibstoffrechnung.

## Ausblick

Operatives Ergebnis in Mio. €



Stand: 26. Oktober 2006

18

Lufthansa Aviation Konzern | Passage | Logistik | Technik | Catering | Touristik | IT Services

Diese Bandbreite bei den Treibstoffkosten wird sich auch auf die Prognose für das nächste Geschäftsjahr auswirken. Eine erste Einschätzung werden wir Ihnen wie üblich auf der Bilanzpressekonferenz geben.

Für die verbleibenden Monate des laufenden Jahres rechnen wir insgesamt mit einer weiterhin stabilen Entwicklung. Für das Gesamtjahr erwarten wir daher ein operatives Ergebnis von ca. 750 Mio. Euro.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

## Disclaimer

### **Vorbehalt bei zukunftsgerichteten Aussagen**

In den Darstellungen zum Unternehmensergebnis, die sich auf die zukünftige Entwicklung des Lufthansa Konzerns und seiner Gesellschaften beziehen, handelt es sich lediglich um Prognosen und Einschätzungen und damit nicht um feststehende historische Tatsachen. Sie dienen allein informatischen Zwecken und sind gekennzeichnet durch Begriffe wie „glauben“, „erwarten“, „vorhersagen“, „beabsichtigen“, „prognostizieren“, „planen“, „schätzen“ oder „bestreben“. Diese zukunftsgerichteten Aussagen beruhen auf allen uns derzeit erkennbaren und verfügbaren Informationen, Fakten und Erwartungen. Sie können daher nur zum Zeitpunkt der Veröffentlichung Gültigkeit beanspruchen.

Da zukunftsgerichtete Aussagen naturgemäß mit Ungewissheiten und in ihren Auswirkungen nicht einschätzbaren Risikofaktoren – wie etwa einer Änderung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen – behaftet sind oder zugrunde gelegte Annahmen nicht oder abweichend eintreffen können, besteht die Möglichkeit, dass sich die tatsächlichen Ergebnisse und die Entwicklung des Unternehmens von den Prognosen wesentlich unterscheiden. Lufthansa ist stets bemüht, die veröffentlichten Daten zu kontrollieren und auf dem aktuellen Stand zu halten. Dennoch kann seitens des Unternehmens keine Verpflichtung übernommen werden, zukunftsgerichtete Aussagen an später eintretende Ereignisse bzw. Entwicklungen anzupassen. Eine Haftung oder Garantie für Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit dieser Daten und Informationen wird demnach weder ausdrücklich noch konkludent übernommen.